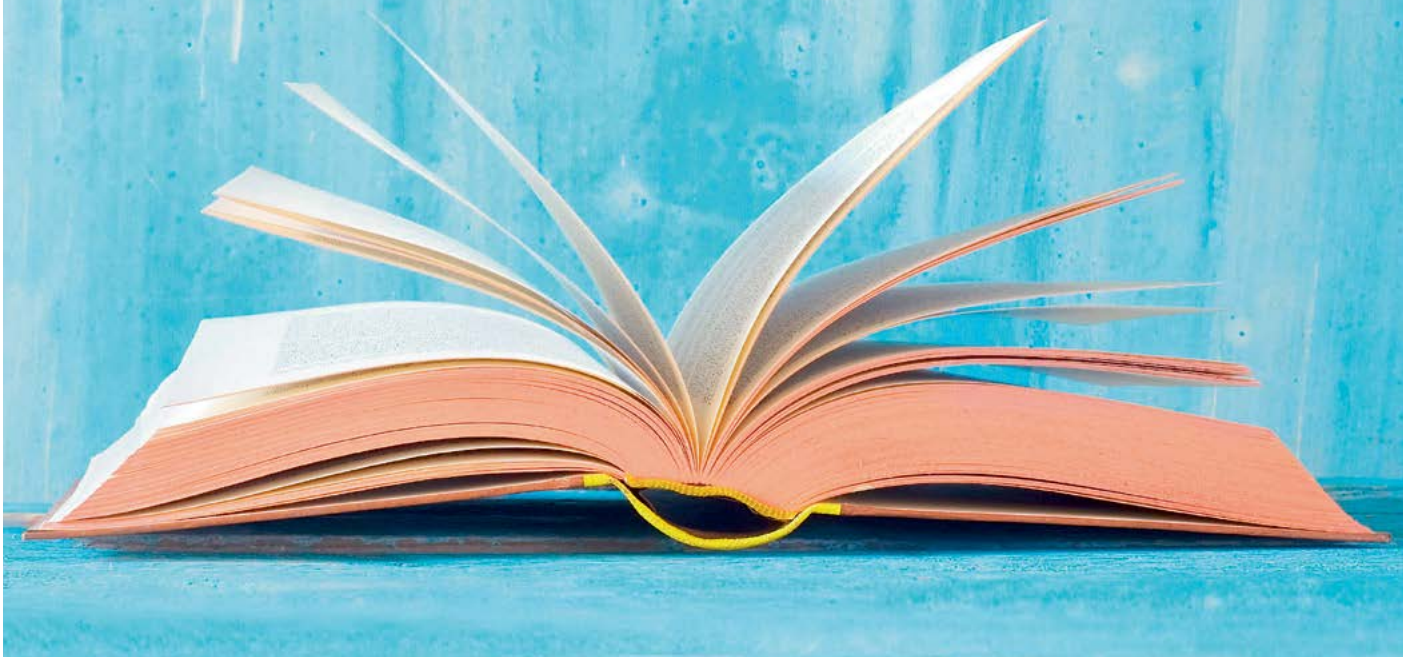


C.H. BECK

LESUNGEN
LITERATUR

HERBST 2021

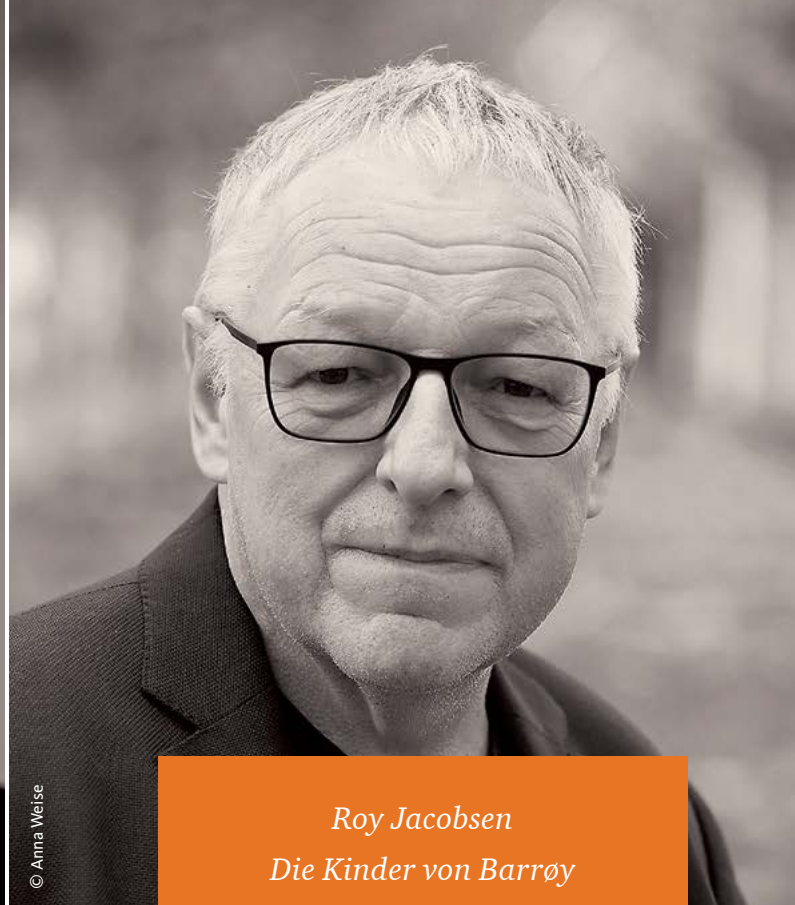




Janina Hecht
In diesen Sommern

Roman

Erscheinungstermin
Juli 2021



Roy Jacobsen
Die Kinder von Barrøy

Roman

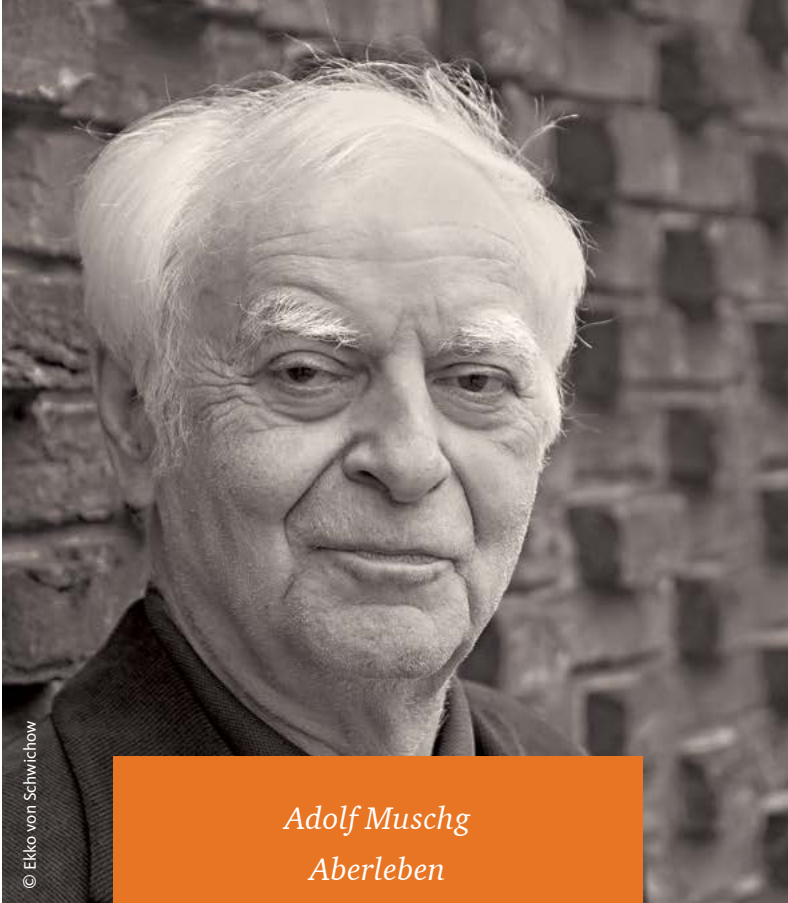
Erscheinungstermin
August 2021

«Manchmal würde ich gerne einer Version meines Vaters vertrauen. Eine Antwort haben auf die Frage, wer er war. Ich lege die Ereignisse wie Schichten aus Transparentpapier übereinander und versuche zu erkennen, was durchscheint.»
Terasas Erinnerung an ihre Kindheit und Jugend wirkt wie ein behutsames Herantasten, ihr Blick in die Vergangenheit ist vorsichtig geworden. Erste unsichere Versuche auf dem Fahrrad an der Seite des Vaters, lange Urlaubstage im Pool mit dem Bruder, Blumenkästen bepflanzen mit der Mutter in der heißen Sommersonne. Es sind unzuverlässige Momente der Unbeschwertheit, die immer wieder eingetrübt werden von Augenblicken der Zerrüttung, von Gefühlen der Hilflosigkeit und Angst. Da schwelt etwas Unausgesprochenes in dieser Familie – alle scheinen machtlos den Launen des Vaters ausgeliefert zu sein, Situationen beginnen gefährlich zu entgleisen.
In ebenso unaufdringlicher wie fesselnder Weise erzählt Janina Hecht von schönen und schrecklichen Tagen, von Ausbruch und Befreiung und vom Versuch, sich im Erinnern dem eigenen Leben zu stellen. «In diesen Sommern» ist die bewegende Geschichte einer Familie auf der unentwegt gefährdeten Suche nach einem stillen Glück.

JANINA HECHT, 1983 bei Stuttgart geboren, studierte Neue deutsche Literaturwissenschaft, Linguistik und Psychologie. 2016 und 2018/19 war sie Stipendiatin der Bayerischen Akademie des Schreibens am Literaturhaus München, 2019 Stipendiatin des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg. «In diesen Sommern» ist ihr Debüt.

Im lange erwarteten vierten Band seiner Insel-Saga entführt uns Roy Jacobsen wieder in die raue Küstenlandschaft Norwegens und erzählt mit Lakonie und poetischer Kraft von der Härte des Insellebens am Rande der Zivilisation.
Nach einer langen und beschwerlichen Reise durch Norwegen ist Ingrid zurück auf Barrøy. Das Leben auf der winzigen Schäreninsel wird noch immer vom jüngst vergangenen Zweiten Weltkrieg überschattet, die Menschen versuchen zu vergessen. Eines Tages wird ein fünfjähriger Junge auf die Insel gebracht. Als bald darauf sein Vater auf ungeklärte Weise verschwindet, adoptiert Ingrid den kleinen Mathias, der fortan fester Teil der Barrøy-Gemeinschaft wird. Doch sie ahnen zunächst nicht, dass mit Mathias auch das Drama um seine Herkunft mit auf die Insel geschwemmt wurde.
«Die Kinder von Barrøy» erzählt mit großer Intensität vom Zusammenleben in einer Gemeinschaft, einem Land im Wandel und der Unerbittlichkeit des Meeres. Aber vor allem ist es das Porträt einer außergewöhnlichen Heldin, einer Mutter, die allen Schicksalsschlägen zum Trotz Verantwortung übernimmt.

ROY JACOBSEN, geboren 1954, schreibt Romane, Novellen, Erzählungen und Kinderbücher und gilt als einer der wichtigsten Autoren Norwegens. «Die Unsichtbaren» wurde in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt und war – als erster norwegischer Roman – auf der Shortlist des Man Booker International und des Dublin Award. Der Autor schrieb außerdem zusammen mit Nicolas Winding Refn das Drehbuch von «Walhalla Rising» (2009). Roy Jacobsen lebt in Oslo.

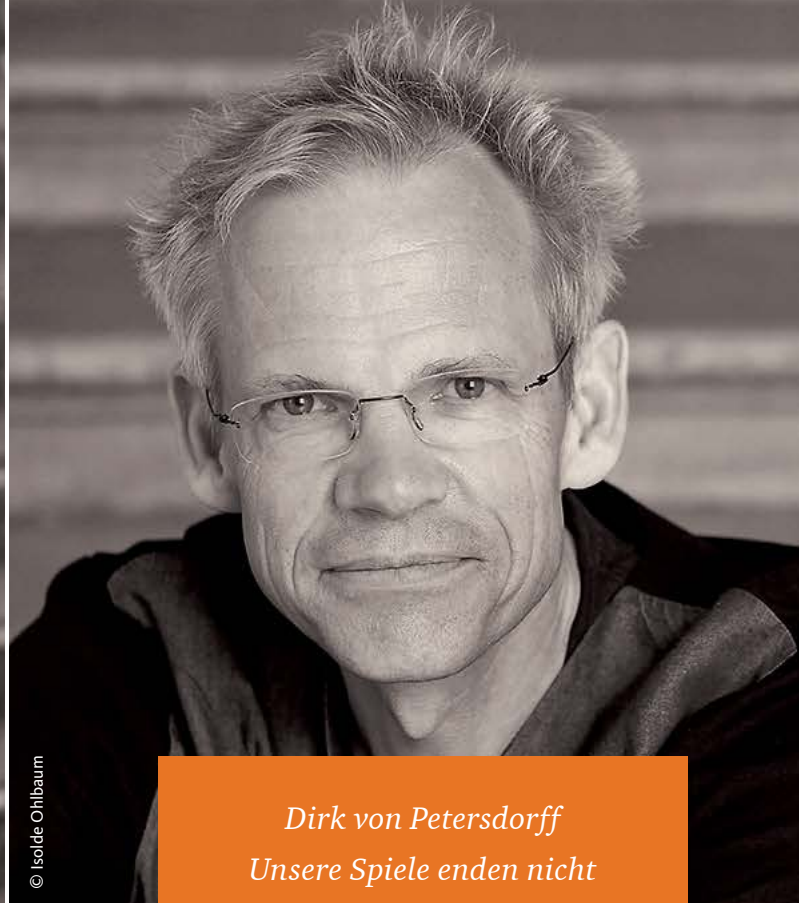


Adolf Muschg
Aberleben

Roman

Erscheinungstermin
Juli 2021

© Ekko von Schwichow



Dirk von Petersdorff
Unsere Spiele enden nicht

Gedichte

Erscheinungstermin
Juli 2021

© Isolde Ohlbaum

A., ein Schriftsteller von siebzig Jahren, verlässt die Schweiz – und seine Ehe –, um in Berlin ein neues Buch zu schreiben. Er hat beschlossen, seine Krebsbehandlung abzusetzen, dafür aber einer Figur, die er in seinem letzten Roman sterben ließ, ein zweites Leben zu beschern. Man kann in A.s Vorsatz die Wette zwischen Kunst und Leben wiederfinden, die in der westlichen Literatur Tradition hat. Dabei stößt sie mit einer Frohen Botschaft zusammen, welche die Frage durch einen Erlöser für entschieden hält, dem man nur noch glauben muss. Indem A. der Einladung folgt, in Ostdeutschland eine Weihnachtspredigt zu halten, setzt er sich dieser Versuchung aus – aber erlebt auch andere, mit denen er nicht gewettet hat. Er erfährt, dass er über Figuren seiner Erfindung so wenig allein verfügen kann wie über andere Menschen, denen er begegnet. Dafür, dass es am Ende der ursprünglichen Wette fast nur Gewinner gibt, ist allerdings eine List der Kunst nötig: die Aufführung der Tragikomödie «Amphitryon» an einem Ort zwischen Ozean und Wüste, der selbst etwas Märchenhaftes hat. Dabei macht sich hinter der Szene schon ein Spielverderber bemerkbar: ein viraler Parasit, der die Errungenschaften des Homo sapiens als Selbstbetrug zu entlarven droht.

ADOLF MUSCHG, 1934 geboren, war Professor für deutsche Sprache und Literatur an der ETH in Zürich und hat für sein umfangreiches Werk zahlreiche Literaturpreise erhalten, u.a. den Büchner-Preis. Zuletzt erschienen die Erzählung «Der weiße Freitag» (2017) und der Roman «Heimkehr nach Fukushima» (2018).

«Nichts behält seine Gestalt / und nichts geht verloren», heißt es im Auftaktgedicht «An eine Dreizehnjährige» in Dirk von Petersdorffs neuem Lyrikband. Das liebevoll beobachtende, detailreiche, ebenso fein ironische wie unerschrockene Gedicht über die Tochter mit seinem melancholischen Unterton gibt die Stimmung vor für die ganze Sammlung: «Aus deinem Zimmer trage ich / einen Joghurtbecher mit Schimmelpilz / und ein Müsli, hart geworden / wie Mörtel: Man könnte ein Haus damit bauen. / Du aber willst kein Haus, sondern auswandern.»

Schwellen zum Leben, zum Tode, Abschiede und Ankünfte, alte und neue Liebe, die Gegenstände des Alltags und die der Pop- wie der Hochkultur, August Macke und das Skateboard: Dirk von Petersdorff ist der Lyriker einer un abgeschlossenen Gegenwart, die sich dem Ältesten verwandt fühlt, in ihm aber trotzdem keine rückhaltlose Geborgenheit finden kann. Nachdenklich und im souveränen Umgang mit dem Formenreichtum der lyrischen Überlieferung ein Genuss, feine Fangnetze, die die Transformationen der Gegenwart zu fassen vermögen: Die Gedichte dieses Bandes sind kleine poetische Studien der Verwandlung.

DIRK VON PETERSDORFF, geboren 1966, lebt in Jena, wo er an der Friedrich-Schiller-Universität lehrt. Er veröffentlichte u.a. Essays, die Erzählung «Lebensanfang» (2007), den Roman «Wie bin ich denn hierhergekommen» (2018) und mehrere Gedichtbände, zuletzt «Sirenenpop» (2014). Er erhielt u.a. den Kleist-Preis und den Preis der LiteraTour Nord. Er ist auch der neue Herausgeber des «C.H.Beck Gedichtkalenders».



Elke Schmitter
Inneres Wetter

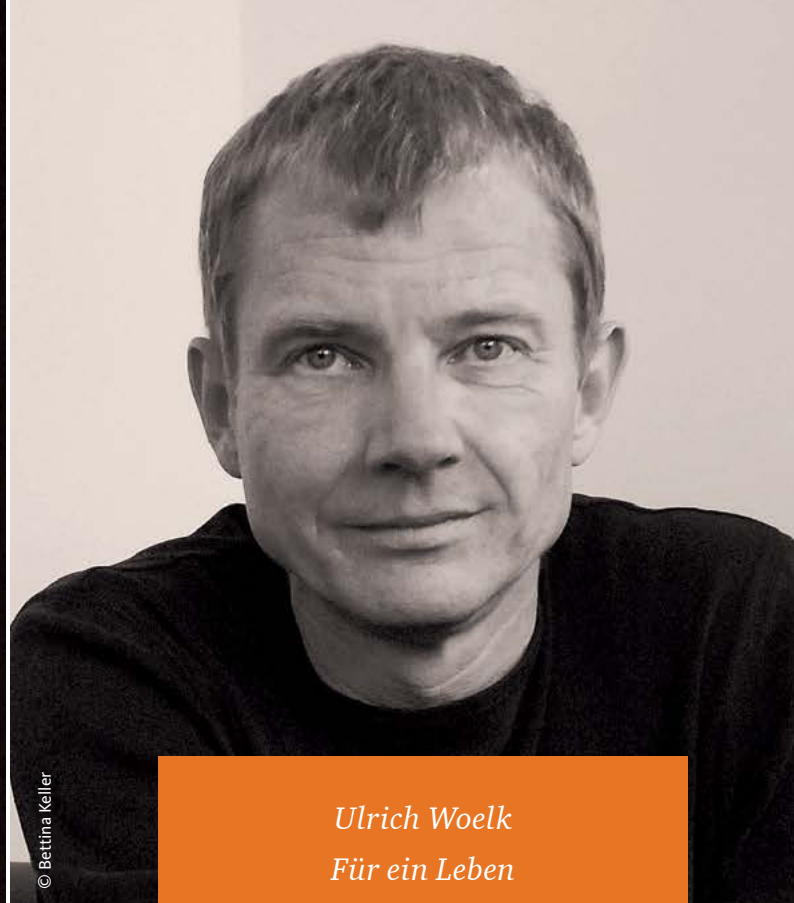
Roman

Erscheinungstermin
Juli 2021

Eines Frühlingmorgens schickt Bettina Melker an Bruder und Schwester eine Mail: Sollten sich nicht alle drei zum Geburtstag ihres Vaters bei ihm einfinden? Eine Überraschungsparty im Oktober? Und ob sich der Vater, der ein ruhiges Witwerdasein in Westfalen führt, wohl darüber freuen wird? In den Monaten bis zum Fest verdichten sich die Spannungen im Leben von Bettina, Sebastian und Huberta unerwartet – als ob sie, nun selbst in der Lebensmitte, Rechenschaft ablegen müssten vor einem beobachtenden Auge. Was macht eine gute Ehe aus? Was hält Familien zusammen, was nagt an ihren Fundamenten? Woran bemisst sich ein gelungenes Leben? Und so reisen diese alternden Kinder schließlich aus allen Himmelsrichtungen an, mit ihren Partnern oder dem Hund, mit ihren Verletzungen, Vorwürfen und Geheimnissen, und niemand weiß, was geschehen wird.

Mit viel Sinn für Komik und einer eigenwillig schönen Sprache dringt Elke Schmitter in tiefe seelische Regionen vor und erzählt von einem Familientreffen auf schwankendem Grund.

ELKE SCHMITTER, geboren 1961, studierte Philosophie in München, seit 2001 ist sie Mitglied der Kulturredaktion bei «DER SPIEGEL». Ihr Debütroman «Frau Sartoris» (2000) wurde in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Außerdem veröffentlichte sie die Romane «Leichte Verfehlungen» (2002) und «Veras Tochter» (2006), Gedichte, Essays und das Kinderbuch «Ich, Kasimir – an Bord des Piratenschiffs» (2015).



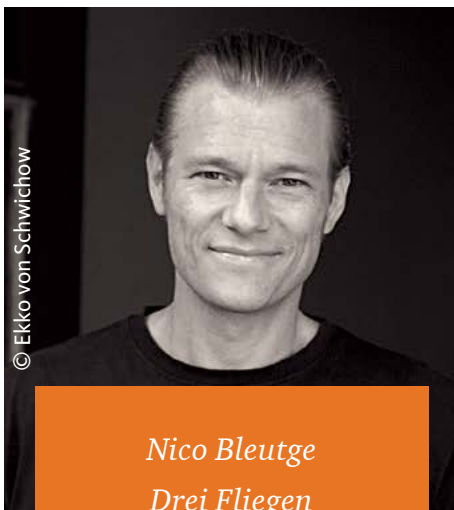
Ulrich Woelk
Für ein Leben

Roman

Erscheinungstermin
Juli 2021

Als die junge Berliner Ärztin Nikisha Lamont kurz nach dem Mauerfall aufgrund einer Fehldiagnose einem jungen Mann beinahe schweren Schaden zufügt, ahnt sie nicht, dass sie ihn einmal heiraten wird. Auch die Umstände ihres Wiedersehens Jahre später sind mehr als ungewöhnlich, ebenso wie der Verlauf der Hochzeitsnacht. Nikisha, geboren in Afghanistan, aufgewachsen in Indien und Mexiko als Kind deutscher Hippies, lernt, ebenfalls im Krankenhaus, die etwas jüngere Ljubina kennen, deren Vater sich nach dem Tod der Mutter regelmäßig ins Koma trinkt. Die Begegnung der zwei Frauen, beide gewissermaßen elternlos, hat Folgen, die sie niemals erwartet hätten ... Eingebettet in die Geschichte von Niki und Lu erzählt Ulrich Woelk in diesem fesselnden, episodischen und weitgefächerten Roman nicht nur eine deutsche Geschichte der letzten fünfzig Jahre und die sehr unterschiedlicher Lebensentwürfe, er zeichnet auch ein atemberaubendes Bild von der geheimnisvollen Verschlungenheit des Lebens. Was ist die verborgene Spielregel unseres Lebenslaufes und wer sind wir, wenn wir lieben? Woelks Roman «Für ein Leben» ist ein grandioses Leseabenteuer.

ULRICH WOELK, geboren 1960, lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Er studierte Physik und Philosophie. Sein erster Roman «Freigang» erschien 1990. Zuletzt veröffentlichte er mit großem Erfolg den Roman «Der Sommer meiner Mutter» (C.H.Beck, 2019), der auf der Longlist des Deutschen Buchpreises stand und in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Für die Fertigstellung von «Für ein Leben» erhielt Ulrich Woelk den Alfred-Döblin-Preis.



© Ekko von Schwichow

Nico Bleutge

Drei Fliegen

Über Gedichte
327 S. Geb. € 24,-
ISBN 978-3-406-75533-0

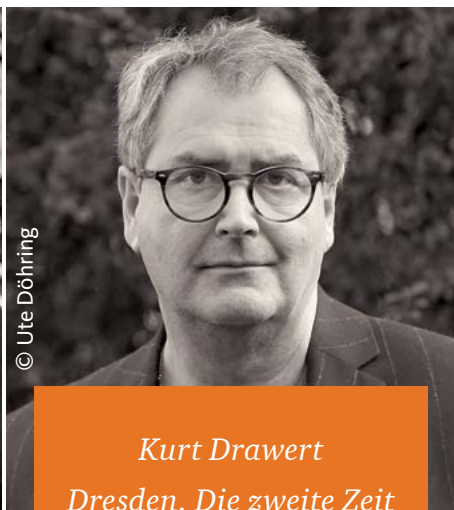


© Stefan Bohrer

Zora del Buono

Die Marschallin

Roman
382 S. Geb. € 24,-
ISBN 978-3-406-75482-1

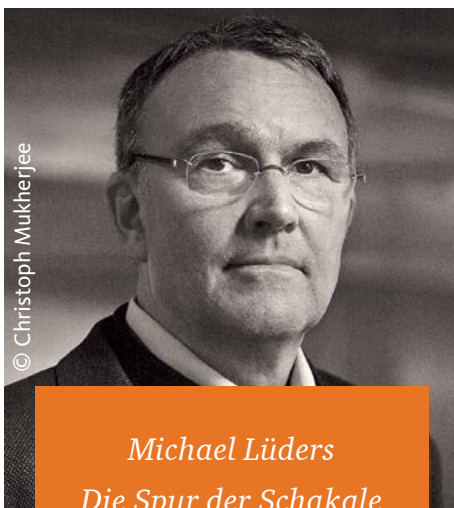


© Ute Döhring

Kurt Drawert

Dresden. Die zweite Zeit

Roman
294 S., 15 Abb. Geb. € 22,-
ISBN 978-3-406-75477-7



© Christoph Mukherjee

Michael Lüders

Die Spur der Schakale

Thriller
394 S. Klappenbr. € 16,95
ISBN 978-3-406-74857-8



© Martin Jehnichen

Erstmals ins Deutsche übertragen von

Claudia Ott

Tausendundeine Nacht
Das glückliche Ende

428 S., 22 Abb. Ln. € 24,95
ISBN 978-3-406-68826-3

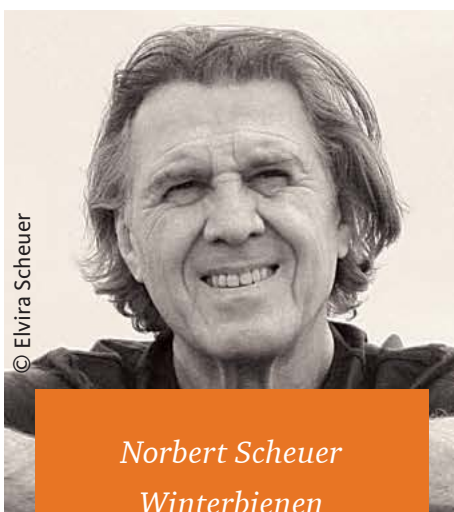


© Christoph Mukherjee

Hans Pleschinski

Am Götterbaum

Roman
280 S., 3 Abb. Geb. € 23,-
ISBN 978-3-406-76631-2

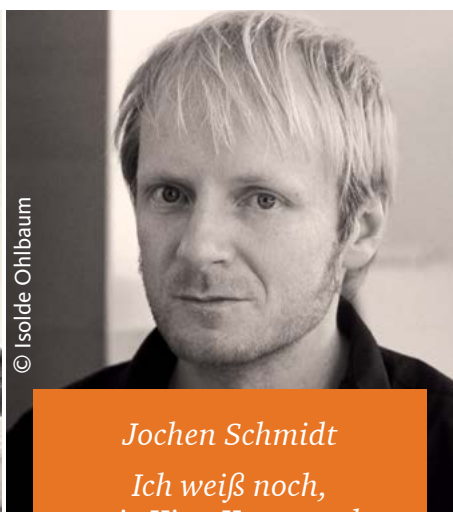


© Elvira Scheuer

Norbert Scheuer

Winterbienen

Roman
319 S., 13 Abb. Geb. € 22,-
ISBN 978-3-406-73963-7



© Isolde Ohlbaum

Jochen Schmidt

*Ich weiß noch,
wie King Kong starb*

Ein Florilegium
239 S., 70 Abb. Geb. € 22,-
ISBN 978-3-406-76637-4



© Stefan Malzkorn

Tina Uebel

Dann sind wir Helden

Roman
269 S. Geb. € 23,-
ISBN 978-3-406-76519-3

C.H.BECK

Wir haben Interesse an einer Veranstaltung mit folgenden Autoren:

Wir hätten gerne:

_____ Leseexemplare

_____ Informationsmaterial /
Rezensionen

_____ Fotos / Plakate

Absender:

Weitere Auskünfte, auch zu Lesungen mit anderen Autorinnen und Autoren, erhalten Sie von:
Katharina Buresch, Tel. 089 / 38189-483, katharina.buresch@beck.de

Informationen zum Datenschutz: Ihre Daten werden durch den Verlag C.H.BECK selbst und nicht außerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Ihre Daten werden nur für die Zwecke Ihrer Bestellung bzw. der Kundenbindung verwendet und so lange aufbewahrt, wie es die gesetzlichen Vorschriften vorsehen. Sie haben das jederzeitige Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten und auf Löschung Ihrer Daten sowie auf Einschränkung der Verarbeitung nach den Vorschriften der DS-GVO. Sie haben das Recht, formlos jederzeit der Verarbeitung mit Wirkung für die Zukunft zu widersprechen. Sie haben das Recht der Beschwerde gegen die Datenverarbeitung bei der für den Verlag C.H.BECK zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Landesamt für Datenschutzaufsicht in Bayern.

Im datenschutzrechtlichen Sinn verantwortliche Stelle: Verlag C.H.BECK, Wilhelmstr. 9, 80801 München; der Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter datenschutzbeauftragter@beck.de.

FAX an: 089 / 38189-520